



„Auf den Hund gekommen“ Foto: Aesthetische Fotografie K. Dziuk

Sept/Okt/
2017

Nominiert: Kölner Kinder- & Jugendtheatrepres 2016

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Regie: u./Übersetzung: Anja Schöne | **Musik:** Jana Reiß
Mit: Andreas Kinz, Jana Reiß, Anne Simmering, Basil Weiss, Felix Zimmermann
Weiter, immer weiter und immer mehr! Angetrieben von Mephisto wirft sich Faust in einen bedingungslosen Kausch, der alle Grenzen sprengen soll und den auch Gerächens Liebe nicht zu stoppen vermag. Zusätzliche Brisanz entsteht durch die Tatsache, dass Mephisto im Horizont Theater ebenfalls eine Frau ist und dadurch eine ganz besondere Konkurrenz zu Gerächens entsteht. Die Aufwaltung der Gefühle wird durch die mitreißende Musik der Kölner Songwritern Jana Reiß alias Lady Jane kongenial verstärkt. In der Bearbeitung von Anja Schöne werden Faust, Mephisto und Gerächens so zu musikalischen Widersachern im Ringen um Macht, Erkenntnis und Glück.



Foto: Ina Jabbs

Regie und Übersetzung: Anne Simmering
Mit: Georg B. Lorenz, Sigge Zürnshien, Katharina Baschan, Stefan Merten, Marcel Eid
Bühnenbild: Jan Pawlowski!

In diesem Lehrstück für die Unbehilichen nimmt Frisch die Mischschuld des unpolitischen stets anpassungswilligen Kleinbürgers am Aufkommen des Faschismus satirisch aufs Korn. Immer wird im Städtchen vor Brandstiftern gewarnt, und Herr Biedermann ist außer sich, dass die Behörden nicht durchgreifen. Da tauchen bei ihm zwei verdächtige Gestalten auf, der Akrobat Sepp Schmitz und der Kellner Willi Eisening, zwei leidenschaftliche Brandstifter. Aus Angst, sie abzuweisen, lässt er sie bei sich wohnen und umsoorgt sie als Gäste. Er sieht, wie sie mit Benzinkanistern und Zündschnüren hantieren. Aber er überlässt ihnen sogar Streichböler, um Vertrauen zu zeigen. So ermöglicht er die Brandstiftung, die Entäusserung der ganzen Stadt. Brandaktuell!



LESUNG MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

von Antoine Leiris | **Dramaturgie:** Eva Marianne Krauss
Übersetzung: Doris Heinenmann
Mit: Anne Schröder, Eva Marianne Krauss
Mit seinem Werk MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT gelangt dem Journalisten Antoine Leiris auf beeindruckende und bewegende Weise seinem Zorn und Hass in der Beschreibung des Verlustes seiner geliebten Frau, die während des Attentats auf das Konzert-Café „Bataclan“ am 15. November 2015 getötet wurde, etwas entgegenzusetzen. Bei dem Attentat wurden 90 Menschen ermordet. Der Text steht nicht für ein Verzeihen, aber für Frieden. Das ist seine große Leistung.



Foto: M. Kraiss

PREMIERE 28. 09. UM 20.00 UHR

LIBESLUGEN ODER TREUE IST AUCH KEINE LÖSUNG
Eine spritzige Komödie von Ildiko von Kürty
Mit: Sandra Deuschner, Yvonna Leenders, Silke von Voigt, Christian Polenzky
Regie: Christa Nachts
Birgit, Julia und Nathalie, drei beste Freundinnen, treffen sich in einer angesagten Bar in der Schanz. Sie reden über Sex und Männer und träumen von einer Zeit, als die meisten Exempfehle dieser Gattung noch nicht zu Witzfiguren mutiert waren. Birgits Mann ist eigentlich prima, kann aber ihren Kinderwunsch nicht erfüllen.



Foto: Irene Zandel

GASTSPIEL FR. 08. 09. UM 20.00 UHR

WALZER IN DER NACHT

Garnie Claude - Bildhauern und Frau
Mit: Stoyile Maria Dordel
Regie: Dagmar Hake, Foto: Irene Zandel
Camille Claudel, unterbrecht mit dem Namen Rodins verbunden, dessen Schülern und Geliebte sie 13 Jahre lang war. Wäre sie heute DIE Camille gewesen, wenn es IHN nicht gegeben hätte? Warum musste sie 30 Jahre ihres Lebens in der geschlossenen Anstalt von Montdevergues verbringen? War es ein individuelles psychiatrisches Problem oder eher das Problem einer engstirnigen patriarchalischen Gesellschaft, die ungewöhnliche, kreative Frauen nicht dulden konnte? Die SchauspielerIn und Autorin Stoyile Maria Dordel recherchierte in Dokumenten, Biografien und Gutachten, um der komplexen Persönlichkeit der Künstlerin Camille Claudel auf die Spur zu kommen. Sie geht der Frage nach, ob Camille Claudel tatsächlich an einer psychischen Erkrankung litt, oder Opfer einer engstirnig-patriarchalischen Gesellschaft wurde.



Foto: Ina Jabbs

Nominiert für den Kölner Theatrepres 2015

ANTICHRIST

von Lars von Trier | **Regie:** Jürgen Clemens
Mit: Georg B. Lorenz, Silke Nättno
Von Triers Film war und ist ein extrem schwerverdauliches und provokantes, aber auch außergewöhnliches und sehr bildgewaltiges Meisterwerk. Auch heute noch stellt sich vielen Zuschauern die Frage: Worum geht es im Film? Abzüglich aller äußeren Effekte bleibt sicher die Geschichte eines Paares. Diese Beziehung auf die Bühne zu bringen, ist eine Wagnis. Ein Mann und eine Frau. Oder: eine Frau und ein Mann? Eine scheinbar inakke Beziehung wird durch den Tod des Kindes torpediert. Oder ist der Tod das Ergebnis ihrer Beziehung, genau wie zuvor das Leben? Anhand des Trauerprozesses entsteht ein Geschlechterkampf, der seinesgleichen sucht. Selten war die Verzweiflung am schreiben umgeworfen. Miteinander von Mann und Frau größer. Sie sind Gewalttätig und zerstörerisch, aber sie kommen ohne den jeweils anderen überhaupt nicht existieren. Die zunächst vom Mann angetriebenen Konfrontationstherapie bekommt immer krasere, archaische, animistische Züge. Gott findet man hier übrigens nicht. Zumindest nicht persönlich. Die Natur als Kirche Satans, die taucht allerdings auf. ...



Foto: Stoppek/Natho

GASTSPIEL 06. 10. / 13. 10 UM 20.00 UHR

GRENZZENIOS BEGRENZT

Gastspiel Theatergruppe Feu à Feu
Mit: Sabine Heinrichs, Janja Koki, Imgard Le Bihan, Anita Schmitz, Holt Zimmermann | **Regie:** Jürgen Albrecht
Eine Theatercollage der Kölner Gruppe „Feu à Feu“ zu einem sehr emotionalen Thema dieser Tage: unsere inneren und äußeren Grenzen. Mit alten und neuen Texten sowie selbst entwickelten Szenen, Choreografien und Songs, die naheliegen: Ob in der Welt, in der Politik, im täglichen Leben oder in unserem tiefsten Inneren - Grenzen berühren uns auf eine sehr persönliche Weise, und sie sind keineswegs so fest, wie das Wort vermuten lässt. Sie sind vielmehr im Lauf der Zeiten in steter Bewegung und werden von unterschiedlichen Faktoren dynamisch bestimmt. Eintrittspreis: € 14,- ermäßigt € 12,-



Foto: a Feu



HORIZONT THEATER

KINDERSTÜCK PREMIEREN

GASTSPIEL PREMIERE SO. 03.09. UM 17.00 UHR
AN DER ARCHE UIM ACHT

von Ulrich Hub | **Regie:** Sophie Brüss | **ab 6 Jahren** | Gastspiel Theater und Musikverein NRW
e.V. | Mit: Elena Pompl, Heike Werrings, Katrin Wimmer, Gerrit Krause

PREMIERE AM SA. 14.10. UM 14 UHR

BENIMO UND DIE FRECHEN FRÜCHTE

von Gregor Rötger **ab 5 Jahren** | **Regie:** Astrid Hengel
Der 5-jährige Benno ist mit seinen Eltern im Supermarkt. Hier gibt es so viel, das Benno gerne haben möchte. Von exotischen Früchten, über Kartoffeln, als denen man die Lederen Pommes machen kann, bis hin zu den bunten Kaugummis und Süßigkeiten an der Kasse. Als Benno seine Eltern aus den Augen verliert, läuft er auf der Suche nach ihnen alleine durch die Gänge und ist baff erstaunt, als all die Lebensmitel auf einmal lebendig werden und ihm erstaunliche Geschichten erzählen.



Theater mit Sahne ist wieder im Programm!
Unsere Künstler bieten Ihnen einen kurzweiligen Begegnungsnachmittag bei **Kaffee und Kuchen**. Ein erlesenes literarisch-musikalisches Programm erwartet Sie in unserem Café. Theater mit Genuss und Sahne alles ist im Eintrittspreis von 12 Euro enthalten, **immer mitwochs um 15 Uhr** Wegen des hausgemachten Kuchens wird um Vorbestellungen gebeten.

Thürmchenswall 25 • 50668 Köln
Nähe Ebertplatz
Tel: 0221-131604 • Fax: 138921
mail@horizont-theater.de
www.horizont-theater.de



myspace.com/horizonttheater
twitter.com/horizonttheater
Facebook: Horizont Theater Köln
www.horizont-theater.de



SEPTEMBER/OKTOBER 2017

Mehr Informationen zum Kindertheater finden Sie im Kinder Spielplan/Postkarten oder im Internet.



Buchen und besuchen Sie das „Horizont Theatercafé“ oder den „Theatercafé“ für Ihre Privatfeste und Feiern!!!



Neugierig auf mehr?